

General-Anzeiger

für
Bonn



und
Umgegend.

Der Druck des General-Anzeigers beginnt
jeden Morgen um 10 Uhr. — Jedermann
hat Zutritt.

Für die Rücklieferung
unverlangt eingesandter Manuscripte wird
keine Gewähr übernommen.

Anzeigen aus dem Verbreitungsbezirk:
10 Pfg. die Zeile.
Notare, Rechtsanwälte, Behörden, Gerichts-
vollzieher, Auctionatoren 12. 15 Pfg.
Anzeigen von Auswärts:
20 Pfg. die Zeile.
Kleinanzeigen 60 Pfg. die Zeile.
Wohnungs-Anzeiger 1 Mark die Zeile
und Monat.
Die Einschickung anderer Abonnenten-
und Verordnungsblätter steht Jedermann frei.
Geschäfts-Ende:
Bonn, 2. Juli 1900.

Sommer-Ausverkauf

Unser

beginnt
Montag den 2. Juli.

**Alle Sommerwaaren, als: Woll- und
Waschstoffe etc.**

gelangen zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf.

In allen Abtheilungen unseres Waarenlagers haben sich während der Saison

RESTE

in großen Mengen angesammelt, die wir spottbillig abgeben.

Um mit der noch vorhandenen Sommer-Confection vollständig zu räumen, geben wir solche zu
jedem annehmbaren Preise ab.

Geschn. Cahn

Fernsprecher 414.

Bordeaux,

alte Weine, garantiert rein, per Fl.
von 1 Mk. an empfiehlt als
Stärkungswine.

Marsala

hochfeine Qual., per 1/2 Fl. 1.50 Mk.

Portwein

hochf. Qual., per Fl. von 1.50 Mk.
Garantie der Reinheit

Franz Jos. Müller,
Acherstraße 18. Fernsprecher 712.

Weißwein

per Liter 70 Pfg.

Rotwein

per Liter 80 Pfg., in vorz. Qualität.

Koch-Madeira

per Liter 2 Mk. empfiehlt in Flaschen
sowie in jedem kleineren Quantum.

Himbeer-Syrup

garantirt reinen Fruchtstoff,
per Liter Mark 1.20 empfiehlt
auch in jedem kleineren Quantum.

Wein-Trester-

Braunwein

per Liter 1.40 und 2 Mk. empf. in
Fl., sowie in jedem kleineren Quant.

Franz Jos. Müller,
Acherstraße 18, Fernsprecher 712.

Alterdeutsch.Cognac,

hochfeine Qualität,
per Liter 2.40 Mk.

Französ. Cognac

per Liter von 3.50 Mk. an empf.
auch in jedem kleineren Quantum

Franz Jos. Müller,
Acherstraße 18.

Magendocor

von **Apothek. Wurm**
empfiehlt in Flaschen, sowie in
jedem kleineren Quantum

Franz Jos. Müller,
Acherstraße 18. Fernsprecher 712.

Knupp-Bier

für Wöchnerinnen, Kranke u. Blut-
arme in frischer Füllung vorzüglich.
Verkauft in Flaschen frei Haus.

Restauration Math. Klein,
früher Franz Altenburg,
Gundstraße 16.

Zwei mittlere
Ladengestelle
zu verkaufen, Poststr. 25, 1. Etg.

Wagen-Fabrik



Fabrikate ersten Ranges.

Grosses Lager fertiger und halbfertiger Wagen.

Gebrauchte Wagen nehme in Tausch.



**Practisch
vorgeführt.**

Hack,
schneidet, zerreibt

je nach Wunsch (grob
mittel
fein)

Sie zerquetscht nicht.

Verstopft sich nicht.

Wird nie stumpf.

arbeitet schneller u. leichter
als jedes andere System.

Als Wurststopfer
vorzüglich.

Alle diese Vorzüge werden
Practisch
vorgeführt bei

Ollendorff-Wilden, Friedrichsplatz 7

1170 Montag den 2. Juli und folgende Tage.

Mebrere Kirschbäume

zum Selbstpflanzen zu kaufen gesucht.

Anton van Gid,
Boppelsdorf, Clem.-Auenstr. 66.

Wer richtet Jemand ein

kleines Restaurant gegen
Anzahlung nach Uebereinkunft hier
oder in der Umgegend ein? Näh.

Josephstraße 4, 1. Et.

Ein gebrauchtes

Candem (Adler)
für Dame und Herr zu verkaufen.

Coblenzstraße 6a.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß
mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige
Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf,

Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung

zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame
Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies der

Hubert Ulrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen Kräutern mit gutem Wein
bereitet und stärkt und belebt den Verdauungsorganismus des Menschen.

Kräuter-Wein beseitigt Verdauungsstörungen und wirkt fördernd auf
die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden Magenübel meist schon im
Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, ihn rechtzeitig anzuwenden. Symptome, wie:

Kopfschmerzen, Aufstossen, Sodbrennen, Blähungen, Heißhunger mit Erbrechen, die
bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, verschwinden oft nach
einigen Mal Trinken.

und deren unangenehme Folgen, wie: **Beklemmung, Kolik,**

Schmerzen, Herzlopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutankau-

ungen in Leber, Milz und Pfortaderstamm (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuter-
Wein oft rasch beseitigt. Kräuter-Wein beugt Unverdaulichkeit und entfernt durch einen
leichten Stuhl unangenehme Stoffe aus dem Magen und Gekröse.

Hageres bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die
Folgen einer mangelhaften Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei
gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemüthsverfinsternung,
sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, liegen oft solche Personen langsam
dab. Kräuter-Wein gibt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls.

Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoff-
wechsel an, beschleunigt die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft neue Lebens-
lust. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à Mk. 1.25 und 1.75 in den Apotheken von
Bonn, Beuel, Boppelsdorf, Godesberg, Königswinter, Dornheim, Siegburg, Meden-
heim, Oberpleis, Brühl, Jülich, Groß-Bornich, Rodenkirchen, Gelskirchen, Rheinbach, Alsdorf,
Pütz, Remagen, Neuenahr, Alzei, Niederbreisig, Sinzig, Müllersheim, Köln u. s. w.,
sowie in den Rheinländern und ganz Deutschland in den Apotheken.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich

Hubert Ulrich'schen Kräuter-Wein.

Mein Kräuter-Wein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind: Malagawein 450,0,
Weinbrut 100,0, Glycerin 100,0, Rotwein 240,0, Cerealschleim 150,0, Kirschsaft 320,0,
Manna 30,0, Fenchel, Anis, Felsenwurz, amerikanische Kraswurz, Engländerwurz, Kalmus-
wurz 10,0. Diese Bestandtheile mischt man.

Die Glas-Manufaktur P. Odenkirchen

empfiehlt als Specialität:

Schauenster- Einrichtungen

für jede Branche, in prima engl.
Fabrikat, stets am Lager.

Firmenschilder von Schwarzglas
in geschmackvollster Ausführung.

Gleiverglasungen für Kirchen-
und Profanbauten in modernsten
Mustern und solidester Arbeit.

Spiegelscheiben bei bekannt bil-
ligster Berechnung.

**Ueberrahme von Verglasun-
gen** ganzer Neubauten zu Tages-
preisen.

Große Scheiben in feinsten Aus-
führung.

Chürschoner, 1/4 weiße Spiegel-
gläser 2c. 2c.

**Handlung in Spiegel-, Fenster-
und Bohrglas.**

Billigste Bezugsquelle für Wieder-
verkäufer.

Prospecte gratis.

Universal-
Schreib-, Zeichen-,
Lese- u. Notenpult

ist von den massgebendsten
Fachkräften auf dem Gebiete der
Gesundheitspflege, der Augenheil-
kunde, des Schulwesens und von
der gesamten Presse als eine
bedeutende Erfindung anerkannt
und zur Anschaffung empfohlen
worden.

J. F. Carthaus
Romigustr. 16.

Neue und gebrauchte
**Landauer, Dogcart und
Vis-à-vis-Wagen**
mit Landauerverbed, zu verkaufen.
Miesen, Sandkaule 11.

Cacaopulver

hochfeine Qualität, per Pfd. von
Mk. 1.60 empfiehlt

Franz Jos. Müller,
Acherstraße 18. Fernspr. 712.

Ein sensationeller Fall.
Criminalroman von Arthur Zapp.
(Nachdruck verboten.)
„Wissen Sie, was ich vorhabe, Herr Doctor,“ sagte er mit nervöser Lebhaftigkeit.
Der junge Mann wandte dem Sprechenden erwartungsvoll sein Gesicht zu.
„Ich beabsichtige,“ erklärte dieser, „die Sache meines Sohnes einem ansehnlichen Detektivbureau zu übergeben. Ich habe, seit ich von Nordenau zurückkehrte, darüber nachgedacht. Was mich bisher abhielt, meinen Entschluß auszuführen, war der Umstand, daß ich keinen rechten Anhaltspunkt habe, an den man ansetzen und von dem aus das Bureau seine Nachforschungen beginnen könnte. Aber ich will nicht länger säumen. Jemand muß es tun. Es läßt mir keine Ruhe. Vielleicht findet man im Bureau selbst irgend einen Anfang, um daran weitere Recherchen zu knüpfen.“
Dem jungen Mann schlug das Herz hoch und seine Rechte griff mit einer instinktiven Bewegung in die Rocktasche und ohne daß es einer besonderen Überlegung bedurfte hätte, zog er den anonymen Brief hervor, den er acht Tage vorher in Nordenau erhalten hatte und in dem so ungläubich, merkwürdige Dinge mitgeteilt wurden.
„Hier, Herr Geheimrat,“ sagte er sich erhebend und reichte dem erstaunt und interessiert aufblickenden das entfaltete Schreiben. „Hier kann ich Ihnen vielleicht den erwünschten Anhaltspunkt geben. Bitte, wollen Sie einmal lesen!“
Der Geheimrat griff begierig zu und vertiefte sich mit wachsendem Erstaunen und in sich fassender Erregung in die Letztere. Auch Frau Kannenberg und ihre Tochter standen von ihren Stühlen auf und näherten sich dem Lesenden.
Der alte Herr befand sich in voller Aufregung. Seine schlaffen, tummervollen Züge belebten sich, seine Augen leuchteten und ein Schimmer von Rötze huschte über das eingefallene, runzelige Gesicht.
„Das ist von höchster Wichtigkeit,“ rief er voll Eifer. „Damit allein müssen wir ja die Revision des Processes meines armen Sohnes erreichen können. Das ist ja ein neuer Faden, der den Fäden, die über unsern unglücklichen Erben aburteilen, nicht bekannt war. Ich will sogleich den Brief dem Staatsanwalt einreichen, wenn Sie gestatten, damit er ihn der Staatsanwaltschaft übergibt.“
Paul Weidner atmete befreit auf. Es wurde ihm schwer, die Hoffnungslosigkeit des alten Herrn gewissermaßen enttäuschen zu müssen. Aber er konnte nicht anders.
„Ich glaube nicht,“ begann er zögernd, „daß dieser Schritt den erwünschten Erfolg haben würde. Ich würde raten, zunächst ein Detektivbureau zu beauftragen, an der Hand dieses Briefes noch weiteres Material zu beschaffen.“
Doch der Geheimrat war ganz Energie und Ungestüm.
„Wozu,“ rief er, „auf den Gang schlagen, wozu die unnütze Verzögerung? Ich halte es für das Beste, mich durch Erich's Verteidiger direkt an die Staatsanwaltschaft zu wenden.“
Den jungen Mann überfiel es heiß.
„Das — das habe ich schon getan,“ sagte er stoßend.
Der Geheimrat horchte erstaunt auf. „Ein Leuchten ging über sein Gesicht.“
„Das haben Sie bereits getan? Wie liebenswürdig von Ihnen!“ Er schüttelte seinem Gast begeistert die Hand. „Nun, was sagte der Staatsanwalt?“
„Er wollte die Bedeutung des Briefes für die Sache Ihres Sohnes nicht anerkennen. Er erklärte ihn für — für eine Mystifikation, die lediglich den Zweck verfolgte, irrezuführen oder einen frivolen Scherz mit der Behörde zu treiben. Er verweigerte jedes weitere Eingreifen auf Grund des anonymen Briefes.“
Es zuckte schmerzhaft in den Mienen des alten Herrn und in dem Ton seiner Stimme klang unterdrückte Bitterkeit.
„Ich begreife,“ sagte er scharf, „die Staatsanwaltschaft will nicht an dem Anklagegebäude rütteln, das sie selbst so kunstvoll aufgerichtet hat. Aber ich werde nicht ruhen, bis ich die Schuldlosigkeit meines Sohnes bewiesen habe und dazu soll mir dieser Brief verhelfen. Würden Sie gestatten, lieber Herr Doctor, daß ich ihn dem Detektivbureau morgen Vormittag vorlege?“
„Aber selbstverständlich — herzlich gern. Guten Erfolg!“
Als Paul Weidner später, nachdem er die Familien Kannenberg verlassen hatte, über die Einzelheiten seines Besuchs nachdachte, fiel es ihm wie ein Wortwurf auf die Seele, daß er nicht eifriger seine Bereitwilligkeit, dem Verurteilten zu nützen, bewiesen hätte. Hätte er sich nicht anbieten sollen, den Geheimrat zu begleiten und vor dem Inhaber des Detektivbureaus alles auszusagen, was er irgend in dieser Angelegenheit wußte? Er hatte ja Kenntnis von vielen Einzelheiten über den Ermordeten, die der alte Herr nicht kannte und die von Nutzen sein konnten.
Auch am andern Morgen ließ ihm dieser Gedanke keine Ruhe und er entschloß sich endlich, sich dem Geheimrat zur Verfügung zu stellen und, wenn er es wünschte, mit nach dem Detektivbureau zu gehen. Da er aber nicht wußte, an welches Bureau sich der alte Herr wenden werde, so blieb nichts übrig, als zuerst in die Kannenberg'sche Wohnung zu eilen.
Es war kurz vor zehn Uhr, als er in der Schwerinstraße anlangte. Das Haus, das ihm öffnete, führte ihn in den Salon und eine Minute später trat Sophie Kannenberg ein.
„Ich bitte sehr zu entschuldigen,“ redete sie den jungen Mann, ihn freundlich begrüßend, an, „wenn Papa Sie ein paar Minuten warten läßt, er“
„Er ist doch nicht schon ausgegangen?“ fragte Doctor Weidner besorgt.
„Nein. Er ist noch bei seiner Toilette — um Ihnen die Wahrheit zu sagen, Herr Doctor.“ Und während ein träuer Schatten über die lieblichen Züge der Sprechenden huschte, fuhr sie fort: „Papa war immer ein Frühaufsteher, aber nun — O Sie glauben gar nicht, Herr Doctor, wie sehr mein armer alter Papa leidet und wie unablässig er über das Geschick unseres armen Erben nachdenkt. In der ganzen vergangenen Nacht ist kein Schlaf in seine Augen gekommen und bis zum Morgengrauen ist er in seinem Zimmer auf- und abgeschritten. Den Brief, den Sie ihm gestern gegeben haben, und von dem er sich Wunderdinge verspricht, hat er wohl ein Dutzendmal gelesen. O wenn ihn doch diese neue Hoffnung nicht trügen möchte! Mein armer, armer Papa! Er wird dieses aufreibende Leben voll beständiger Erregung und Herzensqualen nicht lange mehr ertragen können.“
Sie schweig, von ihrer Gemütsbewegung übermannt und verhüllte ihr Gesicht mit den Händen. Die halberstarrten Lippen, die zwischen den schlanken Fingern hervorbrachen, verriethen dem erschröckten Aufhorchenden, daß sie weine. Heiß und fast durchschauerte es den jungen Mann. Angefaßt dieses Schmerzes und sein Herz wurde weich und warm. Für sein Leben gern hätte er ihr etwas Liebes und Tröstliches gesagt. Seine Bewegung zog ihn von seinem Stuhl empor und ein paar Schritte der Weinenden nachtretehend, sagte er, von seinen Empfindungen hingerissen, herzlich: „Beruhigen Sie sich, Fräulein Sophie! Ich bitte, weinen Sie nicht! Es wird und muß und gehen, Ihren armen Bruder zu retten. Ich verspreche Ihnen, daß ich Ihrem Vater treu zur Seite stehe, daß ich alle meine Kräfte anstrengen werde, Ihnen und Ihrer verehrten Familie zu helfen.“
Der war es wie ihm selbst unbemerkt geschehen, daß er — der Fremde — der erst zum zweiten Male in seinem Leben sah, sie mit einer ungewöhnlich und eigentlich unpassend familiären Anrede bedacht hatte. Sie füllte nur, daß sein menschenfreundliches Anerbieten und die Art und Weise, in der er das selbst zum Ausdruck brachte, die das Herz bewegte und sie auf innigste rührte. Sie ließ ihre Hände sinken und erhob sich von einem impulsiven Gefühl befreit.
„Sie sind so freundlich und gut mit uns“, sagte sie mit vibrierender Stimme. „Sie geben mir wieder Muth und Hoffnung. O wenn es Ihnen gelänge, wenn dieser furchtbare Schmerz von Papa und Mama genommen würde, ich wüßte nicht, wie ich Ihnen danken sollte!“
Wieder schämten der liebhaft Empfindenden Thränen in den Augen und der junge Mann führte die sich ihm entgegenstreckende zarte kleine Hand beiseite an seine Lippen.

seinem ganzen energischen, lebhaften Wesen die Thakraft eines angehenden Bierzigers bekundete. Aus seinen graublauen Augen blühte frühender Scharfsinn; die ehernen Züge seines mageren Gesichtes und die festgeschlossenen Lippen seines schmalen Mundes sprachen von Entschlossenheit und Energie.
Geheimrat Kannenberg trug ihm den Fall seines Sohnes in den Einzelheiten vor, die ihm durch die Gerichtsverhandlung bekannt geworden waren. Der Director des Detektivbureaus hörte ihn schweigend mit überlegender Aufmerksamkeit an.
„Es liegt also bereits ein schwebendes Urtheil vor?“ fragte er stutzend.
„Allerdings. Mein Sohn ist wegen Todtschlags verurtheilt worden.“
„Ja dann — Herr Rath — mit den Achseln — dann ist schwer etwas zu machen. Ehe sich bei uns die Staatsanwaltschaft zu einer Wiederaufnahme des Verfahrens herbeiläße, müßten die allerzwingendsten Gründe vorhanden sein.“
„Ein solcher Grund dürfte sich aus diesem Schreiben ergeben“, erwiderte der alte Herr, den anonymen, ihm von Doctor Weidner übergebenen Brief hervorstreichend.
Der Detektiv las. Ueber seine knochigen Züge, die einen gelblichen Teint hatten, flog wie ein Blitz ein Licht.

Civilstand der Oberbürgermeisterei Bonn.
Vom 30. Juni.
Geburten: Elise Paula, Tochter von Johann Hamacher, Tagelöhner, und von Maria Wasse. — Johann, Sohn von Vertram Klotz, Gärtner, und von Barbara Dreiling. — Bertha, Tochter von Adolf Hammer, Wäschebinder, und von Christina Weidner. — Anna Katharina, Tochter von Peter Joseph Krug, Stationsknecht, und von Anna Maria Goepfer.
Sterbefälle: Gertraud Schleich, Brauermeister, mit Anna Margaretha Papp. — Friedrich Ludwig Carl Martin Rose, Schlosser, mit Gertraud Effen. — Gertrude: Maria Antoinette Christina Sarter, alt 5 Wochen. — Hubert Adolf, alt 11 Wochen. — Carl August Schröder, Zimmermeister, Hermann von Wina Jassers, alt 37 Jahre. — Heinrich Jakob, Dienstmann, Hermann von Anna Krens, alt 63 Jahre. — Anna Krens, Ehefrau von Johann Schifflauer, alt 62 Jahre. — Theodor Wolf, Tagelöhner, alt 65 Jahre.
Verheirathungen: Gertraud Schleich, Brauermeister, mit Anna Margaretha Papp. — Friedrich Ludwig Carl Martin Rose, Schlosser, mit Gertraud Effen. — Gertrude: Maria Antoinette Christina Sarter, alt 5 Wochen. — Hubert Adolf, alt 11 Wochen. — Carl August Schröder, Zimmermeister, Hermann von Wina Jassers, alt 37 Jahre. — Heinrich Jakob, Dienstmann, Hermann von Anna Krens, alt 63 Jahre. — Anna Krens, Ehefrau von Johann Schifflauer, alt 62 Jahre. — Theodor Wolf, Tagelöhner, alt 65 Jahre.

Am unsere werthen Kunden möglichst vor dem Nachtheil unliebsamer Verwechselung mit anderen gleichnamigen Seifen zu schützen, haben wir auch das Wort Eulen-Seife zum Zwecke des alleinigen Gebrauches für unsere Seife in das Markenregister eintragen lassen und benennen demgemäß unsere berühmte, allbewährte Doering's Seife mit der Eule nummehr
Doering's Eulen-Seife.
Auf Grund dieses Schutzes ist Niemand außer uns befugt, sein Fabrikat Eulen-Seife zu betiteln. Fordern Sie daher beim Einkaufe Ihrer Seife kurzweg Doering's Eulen-Seife und besterhen Sie dringend auf deren Verabreichung. Sie werden dann die beste Seife zur Pflege der Haut besitzen, und in der Erhaltung des schönen Teints die besten Erfolge haben. Doering's Eulen-Seife ist überall a 40 Pfg. erhältlich.
Daarflechten und einzelne Theile in jeder Preislage und Farbe von 2 Mt. an vorrätig bei L. W. D. E. L., Friseur, Königsstraße, Ecke Bonnerthalweg, nahe der Dampfbaah-Haltestelle. Anarbeiten und Reparaturen sämtlicher Daararbeiten, als Köpfe, Stirnflechten, Scheitel etc. bei billiger Berechnung. Kopfwäsche in der so beliebten Art mit dem täglich empfohlenen elektrischen Trocken-Apparat (einzig hier am Platz) im Abonnement Mt. 1.— incl. Friseur.

KNEIPP-HAUS
empfehlen
rein leinene
Soden und
Schwämme
für
Schwefelbäder
un-
entbehrlich.
Alleinverkauf
Kneipp-Haus,
Bonn, Dierich 6.

Platz-Paquet-Taschen, Dopp. 68.
Cremeaux-Spiegel 45 Mk.,
Salontisch 20, Brunnenschrank 68,
Herren-Schreibtisch,
unter Schränke 45, Ausziehtisch 25,
Bücher, Stühle, Schlafzimmer-
Möbel zu verkaufen.
Näheres in der Expedition.
Salon-Garnitur,
ganz neu, sehr billig abgegeben.
Paul Köppen, Münsterstr. 1a.
Dunkelbraune ungar.
Halbblutstute
7 Jahre alt, gesund und fehler-
frei, tabellos bei der Truppe und
im Gelände gehend, ist wegen be-
endeter Dienstleistung (7. Mai)
und Wegzug des Besitzers sehr
preiswerth zu verkaufen.
Bonner Tattersall,
Hans Fasbender.
Pferd
nebst Frachtwagen
mittelschwer, 12 Jahre, für 750
Mk. zu verkaufen. Gest. Anfr.
u. K. B. 27, an die Exped.

Ein Gespann Pferde
1.60 Mt. hoch, auch einzeln, zu
verkaufen. Dunsdasse 14.
Ein Pferd
von zweien die Wahl, mitt-
lerer Schlag, weil überzählig
zu verkaufen.
Nordstraße 65—67.
Ordentlich
Arbeiter
für die Raffebrennerei gesucht.
**Bonner Dampf-
Raffebrennerei „Union“**
Wilhelmstraße.
Inspector
von einer ersten deutschen Red-
berf. Gesellschaft gesucht; hohes
Gehalt und Spesen. Nichtakademik
werden in kurzer Zeit eingearbeitet.
Offerten unter E. W. 27, an die
Expedition des G.-A. erbeten.
Kräftiger
Hausknecht
gesucht. Wo, sagt die Expedition.

Hausbursche
für sofort gesucht,
Königsstraße 1a.
Junger Mann
möglichst Stadtkundig, sofort als
Hausknecht gesucht.
Wo, sagt die Expedition.
Junge gesucht
nach der Schule,
Königsstraße 9.
Älteres Mädchen
sucht Stelle für alle Hausarbeit.
Franz Kraemer, Josephstraße 4.

Mädchen
für bürgerliche Küche gegen guten
Lohn gesucht. Wenzelgasse 16.
Tüchtiges Dienstpersional
findet zu jeder Zeit gute Stellen.
Franz Düpper, Dierich 16a.
Suche für mein Bier-Restaurant
gegen hohen Lohn ein anständig.
Mädchen vom Lande aus Büffel,
selbst, braucht nicht zu bedienen.
Off. u. W. K. 532, an die Exp.

Junges Mädchen
für leichte Arbeit gesucht,
Coblentzstraße 66.
Älteres Mädchen
für Küche und Hausarbeit sucht
Stelle.
Königsstraße 59.
Pflegein gesucht!
Zur leichten Nachtpflege für
liebendwärtige, fränke Dame wird
sogleich Pflegein gesucht.
Gest. Meldungen bis 4 Uhr
Nachmitt. G. W. 532, an die Exp.

Stundenmädchen
für Vor- und Nachmittags sofort
gesucht.
Näheres in der Expedition.
Frau Wedemeyer
Gudenauergasse 4,
sucht Köchinnen, Räucher-, Zweit-,
Dritt- und Zimmermädchen und
Hauswärtin gegen hohen Lohn
für hier und auswärts.
Tüchtige Hotel- und Restau-
rationköchinnen suchen für
sofort Stellung. Näheres Dof.
Kuback, Acherstraße 13b.
Für Mons (Belgien) wird sofort
ein Zimmer- und
Kindermädchen
zur Pflege von zwei Kindern, 6½/
bis 7½ Jahr gesucht. Lohn 30
Francs. Reise nach Hause nach
einem Jahre Aufenthalt zurück-
bezahlt. Bitte Zeugnisse und Pho-
tographie an
Monfrue Coart, Staatsanwalt,
Mons, Belgien, 13 Place de l'Andree.

Küchenmädchen
und gewandtes
Zweitmädchen
mit guten Zeugnissen baldigst ge-
sucht.
Colmantstraße 15.
Prop. Kindermädchen
welches etwas Hausarbeiten mit
verrichtet und zu Hause schlafen
kann, gesucht. Markt 31.

Gesucht
ein in der bürgerlichen Küche und
Hausarbeit erfahrenes zuverläs-
sliches Mädchen mit guten Zeugn-
nissen.
Coblentzstraße 72.

Poststrasse 19
befindet sich das Ladenlokal der
Chem. Waschanstalt, Färberei, Gardinen-Wäscherei
und des
mechanischen Teppich-Kloppwerkes
Heinr. Schmidt.
Neuerbaute Fabrik, modernen Anforderungen entsprechend eingerichtet und mit
Dampf für ca. 100 Pferdekräfte ausgestattet.
Tadellose Arbeit.
Bonn, Poststrasse 19, neben Seidenhaus C. Behre Söhne.

Ich habe mich hieselbst als
Rechtsanwalt
niedergelassen und das Bureau des
Herrn Rechtsanwalts Dr. Biesen-
bach hieselbst, Hauptstrasse 133,
übernommen.
Königswinter, den 1. Juli 1900.
Heese,
Rechtsanwalt.

Fahrrad- und Nähmaschinen-Geschäft
in Bonn zu übernehmen gesucht.
Offerten unter N. S. 68, an die Expedition des General-Anzeigers
erbeten.

Kur-Theater in Honnef a. Rh.
(Hötel Rüdesheim).
Dinstag den 3. Juli 1900:
4. Gastspiel des Kölner Ensembles
unter Leitung der Herren Beck und Zimmermann,
verbunden mit
grossem Gartenfest.
Concert
der Capelle des Rhein. Pionier-Bataillons Nr. 8, unter
Leitung des Königl. Musikdirektoren Herrn Ernst Heyder.
Grosses Brillantfeuerwerk.
Theater-Vorstellung: „Adelaide“ und „Die Linden-
wirthin“. Später:
BALL.
Entree 50 Pfg. — Anfang 5 Uhr.
Der Kurverein.

Großer Verkauf.
Am Dinstag den 3. Juli, Vormittags von 9 Uhr ab, werde ich
im Auctionslokale Restauration Münch, Sandkaule hier,
1 wenig geb. Fahrrad, 1 neue Nähmaschine best. Systems, 1 Zimmer-
Schließ-Automat mit 5 Pfg.-Einwurf, interessant u. rentabel,
für Wirtge geeignet (Preis 325 Mt.), 2 Regulatortuben, 1 gr.
Ladenregal (für jedes Geschäft geeignet), 1 Klavier-Automat, 1 gr.
Partie eleg. Strohh. u. Filzhüte, 1 gr. Partie hochf. Stoffe, ab-
gepaßt für Anzüge und Hosen, fertige Sommerüberzieher, Fräde
mit Westen, Biberenden, Damen-Unterhofen (Viber u. Leinen),
einige Stüd Viber, Stoffe für Damenkleider, eine große Partie
Portwein, Samos, Madeira, Malaga, Cherry und Cognac in
Flaschen etc.,
öffentlich meistbietend versteigern. **W. Woll, Auctionator.**

Versteigerung!
Am Dinstag den 3. Juli cr., von 9—1 Uhr, werden im Auctions-
lokale Rasternstraße 16 hier
eine große Partie Schuhe aller Art (auch Arbeitsschuhe),
Kleiderstoffe, 100 Meter Hemdenbiber, weiße Herrenhemden,
Strickwolle, Normal- und Arbeitsbänder, 20 Radfahrer-
Sweaters, feine Sommerjoppen, 4 Wille Cigarren, Frauen-
und Kinder-Decken und Hosen und sonstige Waaren; ferner
um 11 Uhr: 1 Mantel, 1 Bett, versch. Bettzeug, 2 Sophas,
2 Sessel und sonstiges kleines Mobilar
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.
G. Simon, Auctionator, Bonn.

Erfahrene
Kupferschmiede
und
Installateure
finden danernde Beschäf-
tigung.
Gottfr. Spindler, Bonn.
Schuhmachergeselle
gegen hohen Lohn sofort gesucht.
Karl Müller, Schuhmachermstr.,
Münsterstr. 1.
Dienstmädchen
gesucht, Lohn 18 Mt.,
Dunsdasse 14.

Versicherung.
Von erstklassig. Versicherungs-
Gesellschaft wird für die Trans-
port-, Unfall-, Haftpflicht-, Ein-
bruch-, Diebstahl- und Glas-Ver-
sicherungsbranchen für den hiesigen
Platz und Umgegend ein durch-
aus tüchtiger, in besseren Rei-
sen verkehrender
Vertreter
gegen hohe Bezüge gesucht.
Off. unt. Nr. 5560, an G. S.
Daube u. Co., Köln, erbeten.
Erf. Bäderegele
gesucht.
L. Probeser, Rheid.
Tüchtiger
Möbelschreiner
gesucht,
Maarqasse 2a.

In unserm Genossenschafts-
Register ist bei Nr. 6, woselbst der
Berkumer
Darlehnskassen-Verein
eingetragene Genossenschaft
mit unbeschränkter Haftpflicht
mit dem Siege in Berkum
vermerkt steht, folgende Eintragung
erfolgt:
Durch Beschluß der Ge-
neral-Versammlung vom 29.
April 1900 sind an Stelle
der ausgeschiedenen Vorstands-
mitglieder Andreas Grahn
und Friedrich Schreiber
die zu Wissenheim wohnenden
Wilhelm Wolf und Jakob
Schäfer als Vorstandsmit-
glieder, und der Peter Anton
Fleischhauer zu Wissenheim
zum Vereinsvorsitzer gewählt
worden.
Bonn, den 26. Juni 1900.

Königliches Amtsgericht
Abtheilung II.
In unserm Genossenschafts-
Register ist am heutigen Tage bei
Nr. 5, woselbst der
Sechtemer
Darlehnskassen-Verein
eingetragene Genossenschaft
mit unbeschränkter Haftpflicht
zu Sechtem
vermerkt steht, folgende Eintra-
gung erfolgt:
Durch Beschluß der Ge-
neral-Versammlung vom 24.
Mai 1900 ist an Stelle des
nach Auftr. verzogenen Vor-
standsmitgliedes W. I. der zu
Sechtem wohnende Franz
Anton Geier zum Vor-
standsmitglied gewählt worden.
Bonn, den 23. Juni 1900.

Königliches Amtsgericht
Abtheilung II.
Barter-Wohnung
zu vermieten, Argelandstr. 79.
Al. schöne Wohnung
zu vermieten, Argelandstr. 79.
Schöne Parterre in herrsch.
Villa im Süden d. Coblentz-
straße: 7 Wohnräume, Badstube,
Küche, Manf., Mitbenutzung des
Gartens, alle Bequemlichkeiten,
zum 1. Oct. zu vermieten durch
Frau Freise, Coblentzstr. 22.
Ein oder mehrere
Räume
zum Aufbewahren eines herr-
schaftlichen Wohnungs-Inven-
tars zu sofort bis 1. October
zu mieten gesucht.
Off. u. H. G. 53, an die
Expedition des Gen.-Anz.

Ein Geschäftshaus
großes Ladenlokal, Parterre, 15
Wohnräume, mit Hinterbau, steht
mit 1. October d. J. unter gütst.
Bedingungen zu vermieten, auch
zu verkaufen, in einer Rheinischen
Stadt von 10,000 Einwohnern.
Offerten unter I. K. 7, an die
Expedition des Gen.-Anz.

Gadesberg.
Fremden-Pension
ist sofort zu verkaufen, auch zu
vermieten.
Freidenbend, Augustastr. 6.
Hochfeine Exzellenz!
Hotel-Restaurant
tadellos, 22, 21 möblierte
Zimmer, Conium 850 Dectoliter
Bier, 40 Dectoliter Schnaps, Vi-
squeur, Wein, Champag. etc. 120,000
Mk. mit 20,000 Mk. Anzahlung zu
verkaufen durch **W. Zimmer,**
Acherstraße 9.

Sandgrube
oder Ziegelfeld
zu kaufen gesucht. Offerten mit
Voge und Preisangabe unter
B. B. 67, an die Expedition.
Rentable Wirthschaft
auf dem Lande
möglichst sofort billig zu verkaufen.
Anzahlung 60—10,000 Mk.
Offerten unter A. 9, postlagernd
Heimbach bei Engers.

Ein tüchtiger
Friseur-Gehülfe
gesucht.
Joh. Köp, Königswinter.

Bekanntmachung.

Die Königl. Oberste Landeskommission wird die Aushebung der Ersatz-Mannschaften aus dem Landwehr-Bonn für das Jahr 1900 am 14., 16., 17. und 18. Juli ds. J. hiermit vornehmen. Die Einhebungen beginnen Morgens 8 1/2 Uhr im Aushebungslotale (Weinstraßen-Alt. - Kaserne) Kölnstraße 8 — hierher, u. werden die Militärpflichtigen nach Befehl der Herren Bürgermeister vorgeladen werden.

Gegen die Nichterscheinen oder zu spät Kommenden wird nach Vorchrift des Gesetzes verfahren werden.

Der Civilvorsteher der Ersatz-Kommission des Aushebungsbereichs Bonn-Land.

J. B. Kloubert,
Regierungs-Rat.

3300 und 5000 Mk.
zu 5 pCt. und 15,000 zu 4 1/2 pCt. an erster Stelle gesucht.
Offerten unter T. N. 432, an die Expedition des Gen.-Anz.

22,000 Mark
1. Hypothek gesucht.
Gefl. Offerten vom Selbstdarleiber u. G. H. 2, an d. Expedition.

4500 Mark
auf 1. Hypothek gegen gute Sicherheit gesucht. Offerten u. L. T. 227, an die Exped. des General-Anz.

Rm. 9000
zu 5 pCt. an erster Stelle sofort zum Ausbau bereit.
Gefl. Offerten unter K. S. 409, an die Exped. des Gen.-Anz.

In f. Lage Nähe des Bahnhofs **Salon mit Schlafzimmer** ummöbl., mit Veranda u. Gartenbenutzung an Herrn od. Dame sof. oder später zu vermieten.
Wo, sagt die Expedition.

Kaufhaus Ferd. Müller

Bonnstraße 5—7 BONN nahe am Markt

hat seinen diesjährigen

Sommer-Ausverkauf

eröffnet. Während der Dauer desselben kommen große Posten

**Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Waschstoffe**

**Tuche u. Burkins
Damen-Unterröcke
Damen-Wäsche etc.**

ferner sämtliche noch vorräthigen Reste

zu bedeutend ermässigten Preisen

zum Ausverkauf.

Der Verkauf aller Waaren geschieht zu streng festen Preisen gegen Baarzahlung.

LUFTKURORT EUPEN.

880 m. ü. M. ozonreiche Luft — Gebirgsgegend Wald u. Wiesen — mehrere Pflanzhöfe — 75 Motoren — Kaspiananstalt — billige Aufnahme in Pensionen u. Hotels (Reinhardt, Pons, Koch, „Zum Kaiser“, „Bosten, Jolsten“, „St. Stadt Verviers“, Kneippanstalt, letzter unt. Leit. barmh. Schwestern für Frauen u. Kinder) — Bahnanstalt, d. Herbesthal nach Aachen u. Belgien, d. Rauen u. d. Elbel, durchs Oethal u. d. grossart. Wasserperle Gilippe, nach Dethm, Verviers, Spa, Lüttich. Wagen u. Ausflüge, u. d. reiz. Umgebung stets zu haben. — Führer mit Abbildungen sowie Auskunft durch die Badverwaltung.

Rölnische Stiftungen.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß unsere Bekanntmachungen über erledigte Stiftungen im „Bonner General-Anzeiger“ nicht mehr veröffentlicht werden.
Röln, den 1. Juni 1900.

Der Verwaltungsrath
der Gymnasial- und Stiftungsfonds.

Peter Böhmer's erbklassiger Salon für antiseptische Haar- u. Bartpflege

Bonnstraße 37.



Reinhard Winand,

**Wagenfabrik,
Bonn, Breitestraße 72.**

Großes Lager fertiger Wagen jeder Art.
Neue und gebrauchte Landauer, Halbverdeck, Break, Ponywagen.
Reparaturen billigst.

Mittwoch den 4. Juli und nachfolgende Tage, von Morgens 9 Uhr bis Abends, wird in Godesberg im neuen Feierabend-

haus, Godesstraße 19, ein

Verkauf von Weiß- und Buntdruckereien

stattfinden, wozu freundlichst eingeladen wird.

Bonner Privatbank

Act.-Ges. Bonn.

Den heutigen Geldverhältnissen entsprechend, erhöhen wir vom 1. November v. J. ab den Zinsfuß der bei uns eingezahlten Spareinlagen in allen Abtheilungen um 1/2 pCt. Wir vergüten zur Zeit, auch für neue Einlagen, vom Tage der Einzahlung ab bis zum Tage der Rückzahlung je nach der Kündigungsfrist bis zu 4 1/2 pCt. fürs Jahr.

Der Vorstand.

Studentische Corporation hat zu Anfang kommenden Semesters die Stelle eines

Hauswartes

zu vergeben. Wohnung im Hause. Katholische cautionfähige Bewerber wollen sich unter Beifügung der Abschriften der Zeugn. melden. Offerten unter K. N. 42, an die Expedition.

Zweite Etage
4 Zimmer, Küche etc. per 1. September zu vermieten.
Näheres Kölnischer Chaussee 89.

Stallung
für 4 Pferde sofort billig zu vermieten.
Aug. Schade, Kohlenhandlung, Poppelsdorf, Kesselschloß 74a.

Gesucht in Bonn
zur Errichtung einer Pension eine freundliche Villa mit Garten. Offerten u. A. S. 28, an die Exped. des General-Anz.

Möbl. Zimmer
mit Pension zu vermieten.
Wenzelgasse 48.

Wohnung 3 Zimmer
und Werkstätte. Parterre bevozugt. Offerten mit Preisang. u. K. V. 780, an die Expedition.

Zweite Etage
im südlichen Stadttheil, in schönster Lage, bestehend aus 3 großen und 2 kleinen Zimmern, großem Balkon, Küche, Keller, Manfard, Koch u. Leuchtgas, per 1. od. 15. August zu vermieten. Näheres Exped.



Kirmess in Beuel.

Dinstag den 3. Juli:

Grosses Militär-Concert

ausgeführt vom gesamten Trompeter-Corps des Husaren-Regiments König Wilhelm I., unter persönl. Leitung des Kgl. Musikdirektoren Herrn Bielefeld.

Anfang 7 Uhr. Programm an der Kasse. Entree 50 Pfg.

Gleichzeitig bringe meine bekannte gute Küche, reine Weine sowie Pilsch- und Erdbeer-Bowls in empfehlende Erinnerung.

Möbl. Zimmer zu vermieten.
Wenzelgasse 45, 2. Etage.

Ein in bester Lage Godesbergs gutgehendes

**Kurz-Weiß- und
Wollwaarengeschäft**

ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gefl. Offerten unt. A. S. 50, an die Expedition.

Schöne Schlafstelle an anst. Handwerker zu vermieten. Calliusgasse 2, Nähe Bahnhof.

Möblirtes Zimmer
an 1 oder 2 Herren, Kaufmann od. bef. Handwerker zu vermieten. Bornheimerstraße 17a, 2. Etage.

Godesberg
freundliche gelegene Wohn- und Geschäftshäuser von 10,000 Mk. zu verkaufen. Näh.

J. Pfenningberg,
Baugehäft, Godesberg.

Schönes Manfardenzimmer
an stille Person zu vermieten. verl. Baustelle 35.

2 Zimmer und Küche
zu vermieten. Off. mit Preisangabe unter A. P. 450, an die Expedition des Gen.-Anz.

Möbl. Zimmer
zu 9 Mk. monatlich zu vermieten. Annagasse 36, 1. Et.

Zimmer mit 2 Betten
zu vermieten Rathhausgasse 7.

Möbl. Zimmer
zu vermieten, Stodenstraße 21.

Möbl. Halbmanfard
mit 2 Betten zu vermieten. Breitestraße 48.

Dorotheenstraße 63
1. Etage zu vermieten. Zu erfragen Dorotheenstr. 68, 1. Et.

Wohnung
von 2-3 Zimmern in Mitte der Stadt zu vermieten. Offerten unter M. K. 100, postlagernd Kölnswinter.

Schöne Manfard
zu vermieten. Zu erfragen Dorotheenstraße 17, Hinterh.

Fünf Baustellen
im Central der Stadt zu verkaufen. Näh. Poststraße 17, 2. Etage.

**Erholungs-
bedürftige**
finden angenehmen Aufenthalt in gebildeter Familie auf dem Lande in waldreicher Gegend. Pensionspreis Mk. 3.50.
Auskunft wird erteilt Münsterstraße 16 von 11-1 Uhr.

Schön möbl. Wohn- u. Schlafz. an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Calliusgasse 2, Nähe Bahnhof.

**Ein Laden-Lokal mit
Wohnung**
zu vermieten. Josefstr. 13.

**Zu ruhigen Aufenthalt in
Godesberg**
oder alternativer Umgebung ein einzeln stehendes

einfach. Haus
trocken u. in ord. Zustande, im Preise bis 800 Mk. zu vermieten, event. zu kaufen gesucht. Selbiges müßte enthalten: 4 nicht zu kl. Zimmer, Küche, Keller, Manfard, Speicherraum, Wasserleitg. Off. u. E. 8241, an die Exped. des General-Anz.

Dame ohne Kinder, Wittwe sucht
per 1. October abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Manfard mit Koch- u. Leuchtgas. Offerten unter R. N. 77, an die Expedition des Gen.-Anz.

Schöne Schlafstelle zu vermieten.
Maaßgasse 1a, Part.

Anst. Handwerker findet Kost
u. Logis, Sandstraße 17, Hb.

**Reizendes
Einfamilienhaus**
8 Zimmer, Küche im Parterre, Badezimmer, Ecker, Veranda, Terrasse, Garten, in feiner Lage zu verkaufen. Preis 37,000 Mk. Offerten unter R. E. 12, an die Expedition des Gen.-Anz.

Guter Mittagstisch
von 60 Pfa. an.

Abendstisch
von 40 Pfa. an.
Bonnstraße 6a, 1. Etage.
Dasselbst Essen aus dem Hause.

Schlafstelle
an zwei solide junge Leute zu vermieten. Brückengasse 28.

Cigarren-Geschäft
in guter Lage anderweitiger Unternehmungen halber sehr billig zu vermieten.
Off. u. E. K. 6251, an die Exped.

2 hübsch möbl. Zimmer
an ruhige Person als Alleinmieter auf längere Zeit zu vermieten. Näheres in der Expedition.

Gute Kost und Logis
pro Tag Mk. 1.20, Josefstraße 14.

Kost und Logis
Victoriastraße Nr. 9.
Dasselbst e. Kaffeevorrathsküche für Bäcker mit Zubehör. zu verkaufen.

In einem hübschen Rheinstädtchen ist umständl. eine sehr gute

Wirtschaft mit angebender

sehr preisw. mit 6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen d. J. Hartung, Beuel, Rheinstraße 45a.

**Haus
Fährstraße 6**

ruhige und gesunde Lage, nahe am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. Dasselbe enthält 12 geräumige Zimmer, schöne Manf., Speicher, Koch- und Waschküche etc. sowie alle Bequemlichkeiten der Neuzeit; die Etagen sind einzeln abschließbar. Auskunft erteilt der Eigentümer Joseph J. Ried, Coblenzstraße 27 oder Dreieck 3.

Schöne Halbmanfard mit großem

Fenster an anst. Person billig zu vermieten, Münsterplatz 7, 2. Et.

Suche auf sofort oder später

Wohnhaus
u. b. Bonn, geeignet a. Möblirt-
vermieten, im Pr. v. 800-1000 Mk.,
event. zu kaufen. Off. u. J. A. 3323,
an die Exped. des General-Anz.

Sehr gut gelegene schön möblirte

**Wohn- und
Schlafzimmer**
zu vermieten. Rosenstraße 32.

Leistungsfähige Conditorei
hierher selbst in Bonn, Poppelsdorf und Kesselschloß.

Filialen
zu errichten. **Wiederverkäufer**, auch in den Vorstädten, erhalten hohen Rabatt.

Gefl. Offerten unter „Conditorei“ an die Expedition des General-Anzeigers erbeten.

Möbl. Zimmer zu vermieten.
Florentinsgraben 26.

Kaiserstr. 85
schöne 1. Etage,

bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Manfard, weggangshalber per sofort billig zu vermieten. Näh. Friedrichsplatz 10.

Geschäftshaus
Bonn, Wenzelgasse 14,
mit schönem Ladenlokal zu verkaufen oder zu vermieten.

Inverl. Fuhrknecht
gesucht.
Lantenschleier. Godesberg; sofort gesucht, Weiberstraße 13.

Ein Bäckergehilfe
sofort gesucht, Weberstraße 3a.

Zu der am Dinstag den 3. Juli, Abends 8 1/2 Uhr o. t., im **Bonner Hof**, Wilhelmstraße 22, stattfindenden **General-Verammlung** erlauben wir uns, alle

Bonner Finken

freundlichst einzuladen. Der Vorstand der Organisation der Bonner Finken.

The Berlitz School of Languages zu Bonn.

In Anbetracht der Pariser Welt-Ausstellung richte vom 2. Juli ab neue specielle Kurse für Damen und Herren, welche ihre französischen Kenntnisse auffrischen wollen, ein.

Anmeldungen und Auskünfte bei der Direction der Schule, Wesselstraße 1.

Schaumburger Hof
Godesberg-Plittersdorf.

Montag den 2. Juli 1900:

6. Abonnements-Concert

ausgeführt vom Trompeter-Corps des Husaren-Regiments König Wilhelm I. unter Leitung des Musikdirektoren Herrn Bielefeld. Eintritt 50 Pfg.

Anfang 4 Uhr.

Abonnementsbücher sind an der Kasse zu haben.

Willy Eich.

Bierhaus
zum Bären.

Von heute ab:

**Täglich frische
Seemuschem**

direct von der See, per Eisgut, Portion 25 Pfg., aus dem Hause 100 St. 35 Pfg.

Beueler Weinhaus

hält sich bestens empfohlen. Garantirt reine Weine.

Anerkannt gute Küche. — Erdbeer- und Pfirsich-Bowls.

Kirmess-Dinstag, Abends von 7 Uhr ab:

Großes Cornet-Quartett-Concert

ausgeführt von den Mitgliedern der Bonner Stadtkapelle, Italienische Nacht, Feuerwerk, Aufsteigen von Luftballons etc.

Es ladet höflichst ein

C. Stähler.

Kirmess in Beuel.

Gasthof u. Restaurant „Zur Post“,

J. W. Broel.

Montag den 2. Juli:

Tanz-Musik.

Die Musik wird ausgeführt von der Bonner Capelle, Dirigent M. Rhein.

Tüchtiger Schweizer Ein Bäckergehilfe

sofort gesucht, Weiberstraße 13.

sofort gesucht, Weberstraße 3a.

Essig-Essenz

bietet ebensowenig Ersatz für Gährungs-Essig wie Margarine für Butter, Sacharin für Zucker, Kunstwein für Naturwein.

Herren-Hemden
nach Maass unter Garantie für Sitz und Qualität.
Böheimer & Sternberg
Bonn, Remigiusstrasse.

Färberei
und
chem. Wäscherei
D. Engelskirchen
24 Brüdergasse 24.
Fabrik: Rheindorferweg.
Annahme bei E. Pirkowitsch, Bonnerthalweg 46.
Schnellste Bedienung. Billigste Preise.

Die Säuglings-Ernährung nach dem bewährten System von
Prof. Dr. Soxhlet
ist in zuverlässiger Weise ausschließlich nur mittelst des von Prof. Dr. Soxhlet selbst erfundenen
Sterilisir-Apparates
mit Luftdruck-Verschluss
D. R. P. Nr. 57524
durchzuführen. Wer sich vor Missarfolgen schützen will, wiesse alle Abänderungen Unvollkommen oder Nachahmungen zurück und verlangt den
Original-Soxhlet-Apparat
mit dem Namenszug des Erfinders, insbesondere achte man darauf, dass jede Flasche diesen Namenszug trägt. Nur diesen Apparat ist eine richtige, vom Erfinder des Systems verordnete Gebrauchsanweisung beigegeben.
Alleinige Fabrikations-recht für die Rheinprovinz:
Julius Ausbittel, Düsseldorf.
Concessionär von Metzeler & Comp., München.
Zu haben in allen geeigneten Geschäften.

Bordeaux
Bourgeois Medoc 1.—
Larrivau 1.25
Lagrange 1.50
Margaux 2.—
alter Krankenwein.
Deutsche Weingesellschaft
Carl Cahn & Comp.
Friedrichstrasse.

Kaffee! Kaffee!
(Specialität),
gebrannt und umgebrannt, in nur
vorzüglicher Qualität, als:
gelben und grünen
Java Preanger, Menado,
Perlkaffee
und echten Mocca
empfiehlt
G. Roethgen Nchf.,
Neuthor 8.

Medicinal-Ungarwein
ganze Literflasche 1.80.
Medicinal-Tokayer
ganze Literflasche 2.50.
Auch in kleineren Flaschen.
Deutsche Weingesellschaft
Carl Cahn & Comp.
Friedrichstrasse.

Säbrazm-Tafelbutter
der Molkereien Bittelhoven
und Luremburg,
sowie
feinste Holsteiner
in ganz frischer Waare
empfiehlt
Jean Griéz
Dreieck 9.

Cognac
beste Qualität, per Liter von
Markt 1.70 an. u. fl. Quant.
A. Habicht, Cognac,
Bonnerthalweg 32.

Cis-Basseln
mit hochfeinem Geschmack, per
100 Stck Mk. 1 empfiehlt
Franz Jos. Müller,
Ackerstrasse 18. Fernsprecher 712.

Salon-Einrichtung
9 Monate gebraucht, wegen Wegzug
billig zu verkaufen. Pöppelsdorf,
Hebringsstr. 20. Altanbl. vertreten.

Fahnenbild
neu oder gebraucht,
zu kaufen gesucht.
Offerten unter B. 31. an die
Expedition des Gen.-Ans.

Günstige Gelegenheit
für Brauereien,
Wirths und
Bierdruckfabrikanten!
Circa 300 beste vorchrifts-
mäßige Reducir-Bentile nebst
Prüfungs-Atteste liefert zu
14.50 Mark unter Garantie
die Metallwaarenfabrik von
Gottfried Spindler
Brüdergasse 26.

Krieg
den Insekten!
„Sum“
vernichtet und rottet aus
kräftigend rasch und gründ-
lich jederlei Art Insekten!
Gentner's
Fliegenleim
ist ein bewährtes Mittel zur
Vernichtung der lästigen
Stubenfliegen. In Packungen
à 10, 20, 30 und 60 Pfg.
in den meisten Geschäften
zu haben. Man achte
auf die Schutzmarke
„Kampfer“
auf die Schutzmarke
„Kampfer“
Carl Gentner in Göttingen.

Halbverdeck
eleganter, fast neu, mit und ohne
Pferd verkauft
M. Daniels Wwe.,
Erford.
Billigste Bezugsquelle für gute
Taschen- und
Regulator-Uhren
sowie für Gold- u.
Silberwaaren.
J. Duell,
26 Friedrichstraße 26.
Großer Posten
Feldstecher
billig zu verkaufen.
Jean Duell, 26 Friedrich-
straße 26.

Wegen Aufgabe des Geschäftes
werden
Sommer-Blusen
Waschstoffe, Röcke, Unterzeuge, Kinder-Kleidchen,
Hütchen, Jäckchen etc. etc.
unter Preis ausverkauft.
Jos. Schnickel
Bischofsgasse 4, am Markt.
Anfertigung von Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche nach Maass wird
während des Ausverkaufs billigt fortgesetzt.

2. Siebengebirgs-Lotterie.
Ziehung 22. August und folgende Tage.
Hauptgewinne Mk. 125,000,
75,000, 50,000, 25,000, 10,000, 5 à 5000, 5 à 2000,
15 à 1000, 20 à 500 etc.
Loose ganzes Mk. 2, halbes Mk. 1. (Porto u. Liste 30 Pfg. extra.)
Schneller Kauf dieser Loose zu empfehlen, da die Loose kurz vor der ersten
Ziehung bedeutend über Nennwerth verkauft wurden und schnell vergriffen waren.

20. Weimar-Lotterie.
Erste Ziehung schon 5. Juli.
Gewinne = Mk. 150,000: 50,000, 15,000, 10,000, 3000, 2000, 1000 u.
Loose 1 Mk. (gültig für 2 Ziehungen). Porto und Liste 30 Pfg. extra.
Bromberger Pferde-Lotterie.
Ziehung 4. Juli.
Westpreussische Pferde-Lotterie.
Ziehung 12. Juli.
3. Meissener Dombau-Lotterie.
Hauptgewinn ev. Bk. 100,000, 60,000, 40,000, 20,000,
10,000, 2 à 5000, 10 à 3000, 15 à 1000 etc.
Loose 3 Mk. (Porto und Liste 30 Pfg. extra) empfiehlt und versendet
Peter Linden, Glückscollekte,
Bonn, Bahnhof- und Poststrassen-Ecke 2.
Filiale: Bongasse- und Sternstrassen-Ecke 2.
Fernsprecher Nr. 146. — Telegramm-Adresse: „Lotteriebant Bonn“.
Meine bekannte Glücks-Collekte war stets von der Fortuna begün-
stigt und gelangen immer große Summen durch mich zur Auszahlung.

Am Hof 7 **Val. Lilienweiss** Am Hof 7
an der Münsterkirche an der Münsterkirche
Uhren- und Goldwaaren-Handlung.
Bringe mein bedeutend vergrößertes Lager in feinen Uhren aller Art
in empfehlende Erinnerung.
Glashütter Präcisions-Taschenuhren von A. Lange & Söhne
und echte Genfer.
Große Auswahl in Brillant-, Fantasie- und Trauringen,
Brochen, Vorstecknadeln, Manschettenknöpfen u.
Moderne Uhrketten für Damen und Herren, echt Gold, Silber, Double u.
Atelier für sorgfältige Reparaturen aller Art.
Bitte meine neue Ansage zu beachten.

Das Beste
in Sprungfeder-Matratzen ist
unstreitig
Sanitas
Patentamtlich geschützt,
Nr. 113 692.
Im Gebrauch dauerhaft, zerleg-
bar, leichte Reinigung und im
Verhältnis zu den bisher gebräuch-
lichen nicht theuer.
Alleiniger Fabrikant:
Franz Minnath, Bonn,
Dreieckstrasse 90.
10' 1/4" unfortierte
Kanalbretter
Bulowina-Waare
billigt
Dauben & Schorn,
Solzhandlung.

Uhren u. Goldwaaren
Silb. Dam.-Rem.-Uhren
v. 12 Mk. an, gold. Dam.-
Rem.-Uhren v. 22 Mk. an,
Herren-Rem.-Uhren v. 8
Mk. an, silb. Herren-Rem.-
Uhren von 12 Mk. an, gold.
Herren-Rem.-Uhren von
45 Mk. an bis zu den feinsten u.
Glashütter Uhren. Mehrjähr. reelle
Garantie. Eigene Werkstätte für
Renovirung und Reparaturen.
E. A. Brooker
Markt 14, Bonn, Markt 14.
Für Maurermeister.
10' Kanallatten Mk. 1.53
per Stück.
10' Kanallatten Mark 10
per 100 Stück.
Dauben & Schorn,
Bornheimerstrasse 76/78.
Alte oder kleine Kartoffel
zu kaufen gesucht.
Wedenheimerstrasse 10a.

Delmenhorster
Linoleum.
Bestes Fabrikat.
Fabrik-Niederlage
Aug. Schlei,
Tapeten-fabrik
Münsterplatz.

Bessere Damen-
Knopf-
und Schnürstiefel
in unübertroffener
Auswahl
empfiehlt zu sehr billigen
Preisen
Theod. Albeck
Markt 26.
Große Auswahl
in 5-Pfg.-Cigarren
sowie in allen vorstellenden Cigarren
Brennstraße 8.

30 Bäume
Kirschen
Orange-, Hartener- und schwarze
Süßkirche hat abzugeben
Pfeifer'sche Gutsverwaltung
Annaberg (Friedsdorf).
Buchen-Bettstollen
2 1/4" 2 1/2" 3"
Mk. 1.20, 1.40, 1.55.
p. Satz Gröss. Abnahme bill.
Dauben & Schorn,
Bornheimerstrasse 76/78.

Tranerhüte
empfiehlt als Specialität, feine
große Auswahl
Johanna Welter,
Gudenauergasse 1.

Tischstollen
mit dicken Ballen, Mk. 1.75
per Satz.
Dauben & Schorn,
Bornheimerstrasse 76/78.

Einmachgläser
mit Verschluss (früher Patent
Stemms) außergewöhnlich billig.
W. Kaiser,
vormals Gebr. Bornbusch,
Glas- und Porzellanhandlung
an gross und en détail.
J. G. Hauthier mit Spie-
gelscheibe, Zirkelwaage
mit Feinverrichtung zu verkaufen,
Kölner Chaussee 89.

Aecht Franck-Kaffee
in Holzkisteln und Paketen
ohne Bild
ist in Qualität weit besser, feiner im Ge-
schmacke, angiebiger im Verbräuche,
als jedes Surrogat-Paket mit „Bild!“
Von Bildern kann man keinen Kaffee kochen!
Kaufen Sie daher im eigenen Interesse nur den
ächten Franck-Kaffee
im einfachen Kleide, dagegen mit dem besten
Inhalte!

**Neue Bonner Trottoir- und Strassen-
Reinigungs-Anstalt.**
Die Unterzeichneten beehren sich hiermit ganz ergebenst anzuzeigen,
dass sie mit 1. Juli d. J. obengenannte Anstalt eröffnen.
Wir empfehlen unsere Anstalt den verehrten Einwohnern zur gefl.
Benutzung und sichern im Voraus unseren werthen Abonnenten
prompte und zuverlässige Ausführung der übernommenen Obliegen-
heiten zu.
Die Anstalt wird von alibewährter Leitung geführt und ist der
Preis pro Quadratmeter und Jahr auf 40 Pfg. festgesetzt.
Bestellungen werden entgegen genommen
Bureau: Breitestrasse 53, Parterre.
Sachverständiger
Die Direction der neuen Bonner Trottoir-
und Strassen-Reinigungs-Anstalt.
Chr. Bender. **Joh. Schunk.**

Reste
in
Seidenstoffen,
Sammt und Plüsch,
für Kleider, Blousen
und Besatz
empfiehlt billigt
Jos. Steinhart,
Bonn, Dreieck 16.

Damen
empfehle ich als beste
Haarpflege
Kopfwaschen
mit ärztlich empfohlenen Douche-
und Trocken-Apparaten.
J. Senff, Coiffeur,
Bongasse 34.

Bonner
Corset-Manufactur
J. Ursell
25 Poststrasse 25
empfiehlt
Corsets
für jede Figur in allen
Preislagen.

Die besten
Sicheln, Sichte
und Senzen
führen
Gebrüder Haack,
Bonn, Sternstrasse 14.

Zimmerthüren
aus Ocker-Lieferern werden den
besten schwedischen Fabrikaten vor-
gezogen, dabei nicht theurer wie
diese. Lager und Import
Dauben & Schorn
Golzhandlung, Bornheimerstr. 37.
51 Auluststrasse 51
gegenüber dem Garnison-Casareth.

Für Brautleute
Betten und Sophas,
Spiegel, Verticows, Schränke
und sämtliche andere Möbel,
alles in größter Auswahl zu auf-
fallend billigen Preisen, auch auf
Theilzahlung
in dem
Bonner Möbel-Magazin
gegenüber dem Garnison-Casareth bei
Heinrich Hilgert,
51 Auluststrasse 51.
Große Auswahl in
Porzellan-Schwämmen,
Colletti-u. Feuerschwämmen
Feuerfeder.
Frau Th. Niederstein Wwe.
Friedrichstrasse 4.
Getr. Kleider
und Schuhzeug
werd. angekauft. **Frau Hognuth,**
1 Engelthalerstrasse 1.

Collies.
Ein schöner Collie, 1 1/2 Jahr
alt, mit ff. Staumbaum, ist um-
ständehalber preiswürdig zu ver-
kaufen. Näheres **Wahnhof, Kö-
nigswinter.**

Starker Zieh Hund
zu verkaufen. **Duisdorf,**
Brannenstraße 22.
Jug. starker Zieh Hund
billig zu verkaufen.
Ebenich, Köhlstrasse 10.
Zwei starke, zuverlässige
Pferde
zu verkaufen.
Gebr. **Kickel, Bonnet a. Rh.**

Großer Zieh Hund
schwarz u. grau gefleckt, auf den
Namen „Cäsar“ hörend, entlaufen.
Wiederbringer erhält Belohnung.
Vor Ankauf wird gewarnt.
Jos. Neumann, R.-Dollendorf.
Eine braune Stute
weil überzählig zu verkaufen.
Victoriastraße 19a.
Dahlebst Pferdebedürfnisse abzugeben.

Am Freitag den 6. Juli,
Nachmittags um 4 Uhr, wer-
den zu **Ahrweiler** am Nie-
derthor 6 halbjähr., aus Bel-
gien importirte
Stutfohlen
gegen halbjähr. Credit ver-
steigert.

Der Gaudvorsitzer für
Pferdeschau-Bezirkt Coblenz,
J. Krowel.
Bettelshoven, 28. Juni 1900.

Doppel-Pony
mit neuem Geschirr u. fast neuem
für jedes Geschäft geeigneten Feder-
wagen, sowie eine wenig gebrauchte
leichte Schlappe und ein Leiter-
wagen steht zu verkaufen
Noisdorf 177 (Dreidorf).
Ein feinfühiger stähriger
brauner Wallach
für Lastfuhrwerk geeignet, zu ver-
kaufen. **Cardorf Nr. 12.**
Wegen plötzlichen Sterbefalles

Pferde
(für Fuhrwerk), sämtliches Ge-
schirr, Karren und sonstige
Geräthe billig zu verkaufen.
Rheindorferstrasse 76.
Foxtierier zu kaufen gesucht.
Noisdorf 2.

Ziegenbock
gut eingefahren, nebst Geschirr
und Wagen (vierfüßig) zu verkaufen.
Stahheim, Burg Vimmerich.
Pfund wird in
Pension genommen.
Verlässliche Pflege.
Näheres in der Expedition.
Junge Wolfspitze
zu verkaufen, Bonnerthalweg 171.
Junger Teckel
Freitag Nachmittags von Forsthaus
Beume abgehenden genommen. Er-
sternungsschein: am Hinterkopf
haarlose Stelle. Wer den Aufen-
halt des Hundes angibt, erhält
eine gute Belohn. im Forsthaus.

drängt, so doch seinen Verbrauch ganz wesentlich vermindern wird. Die Verhältnisse in der Provinz dürften nicht viel anders liegen als in Berlin.

Marasch. Am heutigen Martinstage hat es in der Frühe bereits recht tüchtig heruntergeegossen. Nach alter Bauernregel soll der Regen nun 40 Tage andauern. Hoffen wir, daß dies nicht der Fall sein wird.

Ernennung. Die Lehrerin Therese Paffendorf ist als Nachfolgerin des Fräulein Schiefgen zur Hauptlehrerin der Mäntelerschule ernannt worden.

Das Jahrmärktchen in der Beethovenhalle hat gestern Abend nach fünfjähriger Dauer seinen Abschluß gefunden. Der gestrige Besuch war verhältnismäßig reger. Ihre Maj. Hoheit die Prinzessin Adolph zu Schaumburg-Lippe hat ihr Wohlwollen für die Langenbach-Stiftung am Samstag Abend durch längere Verweilen auf dem Fest und durch zahlreiche Käufe auf's Neue bekräftigt.

Am Rheinversteig veräußerte gestern Mittag ein Händler, wahrscheinlich in Folge Verabreichung mit einer Cigarre, mehr als hundert Luftballons. Der Mann schien sich dabei arg verletzt zu haben. Er ließ Alles im Stich und suchte in der Klinik ärztliche Hilfe nach.

Gegen das Druckpapier-Syndikat. In einer Konferenz von Buchdruckereibesitzern aus der westlichen Hälfte der Provinz Brandenburg, die in Friesdorf stattfand, wurde beschloffen, wegen der Preissteigerung des Papiers die Errichtung einer Genossenschafts-Papierfabrik in Wittenberge zur Verabreichung zu stellen und zu diesem Zweck eine Versammlung zu veranstalten.

Die vereinigten Bahnhofs-Wirthe. Wenn alle Stände und Gewerbe in Vereinen und Genossenschaften sich sammeln, können die Bahnhofs-Wirthe nicht zurückbleiben. In den letzten Tagen hat in Berlin ein Verband der deutschen Bahnhofs-Wirthe sich gebildet, der die sämtlichen deutschen Bahnhofs-Wirthe zu gemeinsamer Werbung ihrer Ständesinteressen auf sich ziehen und umfassen will. Satzungen wurden schon genehmigt, auch ein Vorstand gewählt.

Die Sebastianus-Schützengesellschaft legte gestern die Reihe ihrer Veranstaltungen an. Am 427. Stiftungsfest fort. Vom Königsberg schloß Schütz Serv. Haupt den linken, Schütz E. Roth den rechten Flügel. Landwirth Chr. Schumacher holte den Rumpf herüber und errang damit die Königswürde.

Die Bonner Stadtsoldaten machten gestern ihren üblichen Familien-Ausflug. Diesmal ging die Fahrt nach Untel mit dem Dampfer „Berona“. Als das Schiff an der Villa Spiritus vorbeifuhr, erlitt es mit Wölferstücken dem Stadtoberhaupt den Gruß der Stadtsoldaten. In Untel flossen die Stunden bei Spiel, Tanz und Gesang rasch dahin. „Prinz Carnead“ und die „Bonner“, die in diesem Jahre — wie so oft — aus der Mitte des Corps hervorgegangen, nahmen am Ausfluge Theil und waren natürlich der Gegenstand besonderer Aufmerksamkeit. Als das Schiff Abends in Bonn wieder anlegte, wurde am Rheintor Feuerwerk abgebrannt. Nach der Landung zogen die Teilnehmer unter Aufstimmung bis zum Markte. Erst dort trennte man sich.

Die Weuler Kirmes hat gestern wieder ihre alte Zugkraft voll aufgebracht. In Folge des ungünstigen Wetters waren freilich anfangs die Hoffnungen der Weuler nur schwach gewesen. Aber die Kirmesbesucher ließen es sich nicht nehmen, der rechten Rheinfeste einen Besuch abzustatten. Schon von den frühen Nachmittagsstunden herrschte ein außerordentlich großer Andrang auf unserer Rheinbrücke. Drei Polizeibeamte waren daher aufgerufen, um die Ordnung aufrecht zu erhalten. Zeitweilig mußten sie auch die Lebertafel umhängen und den Brückenzoll mit erheben. Der Hauptkirmesverkauf in Weuel drängte sich in der Rheinstraße zusammen. Die Menschenmenge vermehrte sich dort sehr rasch. Von der Brücke aus gesehen, nahm sich das Ganze aus, wie eine einzige bewegliche Masse. Der von Zeit zu Zeit herüberfallende Regen meinte es nicht allzu schlimm, und die Kirmesgäste ließen sich in ihrer Freude durch ihn nicht stören. Unter solchen Umständen hatten denn auch die Weuler Wirthe ihr Geschäft bald im Trocknen.

Von Nah und Fern.

*** Herford, 26. Juni.** Ein Zehnpfennig ist laut Anschlag vom 20. d. M. im Postgebäude in der Postamthalle am 11. d. M. gefunden worden. Falls sich der Verlierer nach sechs Wochen nicht meldet, heißt es in der Bekanntmachung weiter, so wird es an die Kaiserliche Oberpostdirektion in Dortmund zur weiteren Veranlassung überhandelt. Wer mag wohl die Ueberfindungslosten tragen und wieviel wird alsdann dem Verlierer noch übrig bleiben? Jedenfalls ist der Betrag der damit verbundenen Arbeit nicht gering.

*** Oldenburg, 27. Juni.** Am vergangenen Samstag mußte die Schwurgerichtssitzung ausfallen, weil einer der Geschworenen, der Landwirth Gramberg, schwer betrunken war. Zu Beginn der gestrigen Sitzung bedauerte der Staatsanwalt, daß ein solcher Fall bei einem Gerichtshofe vorkommen könne, der dazu berufen sei, über die schwersten Verbrechen zu urtheilen. Ein Fall dieser Art sei seit dem Bestehen der Schwurgerichte, dem Jahre 1858, nicht vorgekommen. Er beantragte, den Geschworenen Gramberg zu einer Ordnungsstrafe von 300 Mark zu verurtheilen und ihm all die Kosten aufzuerlegen, welche durch die nothwendig gewordene Aussetzung der Sitzung entstanden seien. Der Gerichtshof erkannte dem Antrage gemäß.

Lezte Post.

SS London, 2. Juli. Das „Reuter-Bureau“ meldet aus Tschifu vom 1. ds.: Der deutsche Gesandte in Peking wurde am 18. Juni in dem Augenblick, als er sich nach dem Tsungli-Yamen begab, ermordet.

Ein Dolmetscher wurde verwundet, konnte sich aber noch in die nächste Gesandtschaft flüchten. Am 23. Juni waren nur noch drei Gesandtschaften unzerstört.

SS Rom, 2. Juli. Die „Agenzia Stefani“ meldet: Der Commandant der „Elba“ telegraphirt aus Taku von gestern: Nachrichten, die von dem deutschen Gesandten in Peking kamen, besagen, daß alle Gesandtschaften mit Ausnahme der englischen, französischen und deutschen, niedergebrannt seien. Sämtliche Mitglieder des diplomatischen Corps hätten sich nach der englischen Gesandtschaft geflüchtet. Das Kriegsschiff „Calabria“ sei nach Taku zurückgekehrt.

SS London, 2. Juli. Contre-Admiral Bruce telegraphirt aus Taku: Die Haltung des Commandanten der „Algerine“ und des Commandanten des „Lans“, war großartig und erregte die Bewunderung der verbündeten Schiffsbesatzung. Der Fluchversteher ist gegenwärtig bis Tientsin unbehindert. Die Eisenbahn ist bis neun Meilen von Tientsin wieder hergestellt. Die Verbindung mit dem Admiral Seymour ist noch schwierig. Der russische Admiral Alexejew ist hier eingetroffen und begibt sich nach Tientsin. Bisher wurden 520 Officiere und 13,500 Mann der verbündeten Truppen gelandet mit 53 Feldgeschützen und 35 Mitrailleur.

SS Berlin, 1. Juli. Aus Taku meldet vom 28. Juni der Chef des Kreuzergeschwaders: Nach dem am 17. Juni Morgens die Kanonenboote die Geschiffe in den Forts zum Schweigen gebracht hatten, führten die vereinigten Referendationscorps, 300 Japaner, 150 Russen, 200 Deutsche und 300 Engländer unter Führung des Kapitän J. S. B. H. der einer der ersten im Fort war, das Nordwestfort nach hartnäckiger Vertheidigung mit glänzender Tapferkeit. Die Japaner verloren einen Führer im Wange eines Stabschiffes, viele Wunden und Verwundete. Auf deutscher Seite wurde ein Matrose leicht verwundet. Das Nordfort wurde verlassen gefunden. Darauf wurde mit den englischen und deutschen Booten über den Fluß gefahren und das Südfort widerstandslos besetzt. Es habe jetzt erst die Einzelheiten festgestellt können.

SS Berlin, 1. Juli. Aus Taku vom 29. Juni meldet der Chef des Kreuzergeschwaders: Am 27. Juni wurden die Befestigungen des Arsenal bei Tientsin gemeinsam genommen. Schwer ver-

wundet wurde der Feuerwerksmaat Hellwig und der Matrose Brünning. Beide von der „Ganja“, leicht verwundet wurden 6 Mann, worunter sich 6 Seefahrer befinden. Zwischen Tientsin und Taku wurde eine Wasserwegverbindung hergestellt.

SS Berlin, 2. Juli. Vom Chef des Kreuzergeschwaders wird unterm 30. Juni aus Taku folgendes gemeldet: Vom See-Bataillon sind bis zum 29. Juni gefallen: Leutnant Friedrich, Sergeant Popp, die Soldaten Dehert, Stegmeier, Ludwig, Wilmmer, Klier, Kotsch, Schmitz; schwer verwundet wurden die Gefreiten Zander, Scheider, Meinede und die Soldaten Kupfer, Bliß, Stephan, Holz, Veller, Poppert, Gerle und Richter II. Leicht verwundet wurden 18 Mann. Alle Verwundeten sind außer Lebensgefahr. Von den Verwundeten des Peking Expeditionscorps sind nachträglich gestorben die Matrosen Graefe und Hertensrath, beide von der „Gertha“. Letzterer war in den Listen bisher nicht erwähnt. Er hatte einen Schuß durch den Oberschenkel erhalten. Die meisten Verwundeten sind in Tientsin; einige befinden sich auf dem Transport hierher. Lans ist auf der „Kaiserin Augusta“, drei Schwerwundete vom „Albis“ sind in Tientsin.

SS Berlin, 1. Juli. Angesichts der Möglichkeit einer Gefährdung der christlichen Missionen in der Provinz Schantung wurde das kaiserliche Gouvernement in Tientsin telegraphisch angewiesen, zum Schutze der Missionen sofort im Benehmen mit den chinesischen Provinzialbehörden die nöthigen Vorkehrungen zu treffen.

SS Kiel, 30. Juni. Der bei der Expedition Seymours gegen Peking gefallene Corvettekapitän v. Buchholz war 1862 in Gesehinde geboren. Der verläutet, die aus Ostfriesland zurückgekehrten Panzerkreuzer „Kaiser und Deutschland“ würden wieder in Dienst gestellt.

SS Kiel, 1. Juli. Das 1. See-Bataillon und ein Pionier-Bataillon sind heute Nachmittag in Stärke von 1116 Mann in zwei Detachementen nach Wilhelmshaven abgefahren. Die Mannschaften waren vom Kaiserentzug abmarschirt und hatten auf dem Schloßplatz Halt gemacht. Prinzessin Heinrich winkte den Scheidenden vom Fenster der Straße zu. In den Straßen hatte sich eine große Menschenmenge angesammelt, welche die Soldaten mit Hurrarufen begrüßte.

SS London, 2. Juli. Ein Transpordampfer ist mit Verstärkungen nach China abgegangen.

SS New-York, 1. Juli. In den Docks des Norddeutschen Lloyd zu Hoboken brach gestern Nachmittag Feuer aus. Die Dampfer „Bremen“ und „Saale“ wurden brennend in den Fluß geschleppt und zerstört; der Dampfer „Main“, der nicht mehr rechtzeitig hinausgeschleppt werden konnte, ist auf's Schwerste beschädigt.

SS New-York, 2. Juli. In Folge der großen Feuerbrunst in dem Dock von Hoboken sind vier Quais des Norddeutschen Lloyd abgebrannt. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Main“ und der Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie „Rhönita“ sind schwer beschädigt. Auch die Lloyd-Dampfer „Saale“ und „Bremen“ sind schwer beschädigt. Der Quai der Hamburg-Amerika-Linie wurde mit Dynamit zerstört, um ein weiteres Umschlagreifen der Flammen zu verhindern. Sehr viele Passagiere und andere Personen befanden sich in den Docks, als das Feuer ausbrach. Ein Theil sprang ins Wasser und ertrank, Andere kamen in den Flammen um. Man spricht von 100 Opfern.

SS New-York, 2. Juli. Der Verlust an Menschenleben in Folge des Dockbrandes konnte bis Mittag nicht annähernd festgestellt werden. An Bord der Dampfer „Main“, „Saale“ und „Bremen“ befand sich nur die Mannschaft. „Kaiser Wilhelm der Große“ wurde zuerst ausgeschleppt. Die Disziplin auf den Schiffen war bewundernswürdig. Selbst während der größten Gefahr wurden Rettungsboote ausgeführt. Das Feuer griff so rasch um sich, daß das Ausklicken der Dampfer „Saale“ und „Bremen“ unmöglich war. Menschen sind an Bord entweder verbrannt oder sprangen ins Wasser. Viele sind ertrunken. Die Zahl der Toten muß aus dem Aufzug der Leichen und der im Hospital Befindlichen mit Vergleich der Musterrolle festgestellt werden.

SS New-York, 2. Juli. Man glaubt nicht, daß bei der großen Feuerbrunst in den Docks von Hoboken viele Besucher und Passagiere umgekommen sind. In dem Augenblick, wo der Dampfer „Bremen“ von den Flammen erreicht wurde, wurde eine starke Explosion vernommen. Das Schiff schwankte und sank im Wasser. Eine große Anzahl von Personen wurde dabei in's Wasser geschleudert. Der Dampfer „Saale“ trieb auf dem Strom bis zur Insel Liberty, wo er gestrandet ist. Bis jetzt wurden 50 Leichen von den Angehörigen der Gesellschaft geborgen, deren Identität noch nicht festgestellt ist. Die Gesamtzahl der Toten wird auf 200 geschätzt. Der Chef der Feuerwehr von New-York hält den Dampfer „Saale“ für verloren. Man hofft, daß der „Main“ erhalten bleiben kann.

SS Berlin, 30. Juni. Wie dem „Berliner Tageblatt“ aus Hamburg berichtet wird, soll die Strafe, zu der Prinz Arenberg nachweislich verurtheilt wurde, dreieinhalb Jahre Festungshaft betragen.

SS Berlin, 2. Juli. Der Staatssecretär des Aeußern, Graf Bülow, begab sich nach Wilhelmshaven zum Vortrage vor dem Kaiser.

SS Berlin, 1. Juli. Der Gedanke der Bildung einer besonderen Truppe für Kriegszwecke in überseeischen Gebieten wird, wie gerüchelt wird, laut, an zuständiger Stelle in nähere Erwägung gezogen.

SS Berlin, 1. Juli. Der ausführliche, wenn auch in manchen Einzelheiten noch der Ergänzung bedürftige Bericht des Admirals Seymour läßt in seinem vollen Umfange die Schwierigkeiten erkennen, mit denen die Truppen der vereinigten Mächte bei ihrem Vordringen in das Innere Chinas zu kämpfen haben. Es wird sehr sorgfältiger Vorbereitungen bedürfen, ehe ein zweiter Versuch, nach Peking zu gelangen, mit einiger Aussicht auf Erfolg wird unternommen werden können, und es wird also wohl noch einige Zeit vergehen, ehe authentische Nachrichten über die Lage in Peking und das Schicksal der Gesandten eintreffen werden. Was man darüber bis heute weiß, geht auf chinesische Quellen zurück, und denen ist nicht ohne Weiteres zu trauen.

SS Friedrichshafen, 1. Juli. Der Aufstieg Zeppelins unterblieb. Angeblich handelt es sich um das Versagen eines Ventils. Die Entzündung in Actionstreifen ist groß. Von sachkundiger Seite wird dem Zeppelin'schen Luftschiff jede Zukunft abgesprochen. Das Schiff sei zu groß, die Kraft zu gering, die Schrauben zu klein. Ein Erfolg sei daher unmöglich.

SS Hamburg, 1. Juli. Im „Hamb. Correspond.“ veröffentlichte Crippen einen Artikel, betitelt: Deutschland, England und die gelbe Gefahr, worin Crippen es als einen Fehler bezeichnet, daß man seiner Zeit in Japan einen Rivalen statt einen Verbündeten gesehen habe. Ueber die Bedeutung Chinas für Europa, sowie über das Recht der Staaten, ihre Missionen selbst zu schützen, seien Dismarck und der Kaiser einverstanden gewesen. Jetzt sollte Deutschland unter weiser Führung des Kaisers, des Fürsten Hohenlohe und des Grafen Bülow seinen Platz an Englands Seite suchen, dessen Sieg in Südafrika eine Nothwendigkeit gewesen sei und Europa keinen Schaden bringe. Zur Seite des mit England verbündeten Deutschlands würde auch Italien seine Stelle finden.

SS Innsbruck, 30. Juni. Die Statthalterei löste sämtliche deutsche nationalistische Verbindungen auf, Burschenschaften, Corps und den akademischen Alpenklub, insgesamt 9 Vereine der Universität, offenbar wegen fortwährender Kundgebungen gegen das Farbverbot der Promotionen und wegen der jüngst beschlossenen Resolutionen gegen die Berufung jüdischer Professoren und Assistenten an die hiesige Universität.

SS Wien, 30. Juni. Zu der morgen in Reichstadt erfolgenden Trauung des Erzherzogs Franz Ferdinand mit der Erzherzogin Otilie und Ferdinand Karl, eintreffen. Wie jedoch heute berichtet wird, unterblieb die Reise der Erzherzogin nach Reichstadt.

SS Brüssel, 1. Juli. In Folge Zusammenstoßes zweier Züge fand bei Braine le Comte auf der Linie Brüssel-Mons ein Eisenbahnunglück statt, wobei 15 Personen verletzt worden sein sollen.

SS Brüssel, 1. Juli. Die „Independance Belge“ meldet aus Chorteroi, sämtliche belgische Gaschützen würden voraussichtlich

demnächst geschlossen, in Folge der heute ausgesprochenen Weigerung von 6000 Arbeitern, ohne Lohnerhöhung die Arbeit fortzusetzen.

SS Paris, 30. Juni. Der Präsident des Senats Fallières veranlaßte heute Abend ein großes Diner zu Ehren der Ausstellungskommission. Der deutsche General-Commissar, Geheimrath Dr. Richter saß zur Rechten von Frau Fallières.

SS Paris, 30. Juni. Auf der deutschen Botschaft fand gestern Abend großer Empfang statt, der glanzvoll verlief. Fürst Müntzer begrüßte im Thronsaal die zahlreich erschienenen Gäste, unter denen sich die meisten Botschafter und Gesandten, sowie der frühere Präsident Casimir Perrier, ferner Oberhofmarschall Graf Eulenburg, Oberstallmeister Graf Wedel und die Gräfin Hohenau, der bayerische Gesandte in Berlin Graf Verchenfeld, Reichscommissar Geh. Regierungsrath Dr. Richter, Geh. Legationsrath Verwald und andere befanden. Während des Festes spielte auf Befehl des Kaisers von Russland das für die Zeit der Ausstellung nach Paris geschickte Ballett-Orchester.

SS Madrid, 1. Juli. Der in den Provinzen Murcia, Almeria und Alicante durch Ueberfluthungen angerichtete Schaden wird auf 20 Millionen Ptas geschätzt. Die Zahl der Ertrunkenen ist noch nicht genau festgestellt. In Albox sind viele Leichen aus dem Schlamm herausgezogen.

SS London, 1. Juli. Der Petersburger Correspondent der „Times“ meldet aus amtlicher Quelle, daß der Aufbruch in der Mandchurien sich schon mindestens ebenso ausbreitet habe, wie weiter südlich. Wiederholt sind bereits Angriffe auf die russische Eisenbahn gemacht worden. Der Telegraph zwischen Wladivostok und Port Arthur scheint zertrümmert zu sein.

SS London, 30. Juni. Das Schiffschiff „Oratava“, das am 28. Juni mit 1188 Mann nach Südafrika abgegangen ist, lehrt heute nach Southampton zurück und landete die Mannschaft des in Oldenburg heimathlichen Handelsdampfers „Bremen“, mit dem „Oratava“ gestern Morgen bei dichtem Nebel auf der Höhe von Quersant zusammenstieß. Nach einer bei Londen eingelaufenen Meldung saß „Bremen“ 4 Minuten nach dem Zusammenstoß in der Höhe. Niemand ist umgekommen. Eine weitere Depesche aus Southampton besagt: Der Dampfer „Oratava“ ist am Bug beschädigt. Er landete Truppen und ging ins Trockendock.

SS Kopenhagen, 1. Juli. Großes Aufsehen erregt die politische Rede, die der Kronprinz auf Zitiert gehalten hat. Die Zuhörer wurden aufgefordert, die Vertheidigung des Landes zu fördern und dies als nationale Ehrenfrage zu betrachten. Man solle den bestehenden Mängeln abhelfen und nicht säumen, denn es gelte, die Zukunft und die Selbstständigkeit des Vaterlandes zu sichern.

SS Bescraas (Schweden), 30. Juni. Der Mörder Nordlund, der in der Nacht zum 17. Mai an Bord des Schiffes Prinz Karl mehrere Personen getödtet und zahlreiche verwundet hatte, wurde zum Tode verurtheilt. Er nahm das Urtheil mit größter Ruhe entgegen.

SS Washington, 1. Juli. Wie der Commandant des bei der Nothilfe auf Grund gerathenen amerikanischen Kriegsschiffes „Oregon“ meldet, ist das Schiff auf spizen Felsen aufgelaufen. Im Vordertheil des Schiffes ist viel Wasser. Die Spitzen des Felsens ist dem Schiff in die Seite gebrungen, im Boden sind 19 kleine Löcher. Die See ist ruhig.

Wetterwarte des akadem. Versuchsfeldes zu Poppelsdorf.

79° N. Längegrad von Greenwich, 50° 44' Breitegrad. — Meereshöhe 60 m.

Nachdruck verboten. **Bonn-Poppelsdorf, Montag, 2. Juli.** Wetter im Allgemeinen um 8 1/2 Uhr früh: Regenwetter.

Temperatur °C.										Barometerstand		Sonneneinstrahlung		Regen- und Schneefall		Relative Feuchtigkeit	
der freien Luft im Schatten	der freien Oberfläche (trockener Schmelz- und Regenboden)	der Erdoberfläche (trockener Schmelz- und Regenboden)	der Erdoberfläche (trockener Schmelz- und Regenboden)	der Erdoberfläche (trockener Schmelz- und Regenboden)	der Erdoberfläche (trockener Schmelz- und Regenboden)	der Erdoberfläche (trockener Schmelz- und Regenboden)	der Erdoberfläche (trockener Schmelz- und Regenboden)	der Erdoberfläche (trockener Schmelz- und Regenboden)	der Erdoberfläche (trockener Schmelz- und Regenboden)	in 1 m Höhe über der Erde	in 2 m Höhe über der Erde	in 1 m Höhe über der Erde	in 2 m Höhe über der Erde	in 1 m Höhe über der Erde	in 2 m Höhe über der Erde	in 1 m Höhe über der Erde	in 2 m Höhe über der Erde
18,2	22,2	14,0	20,0	27,0	14,7	16,6	16,4	14,4	75,0	4,0	3,0	91					

Wind: Richtung SSO; Stärke (nach 10°) 1. Wetterausblick für heute: Trübes Wetter, Regen. Wetterausblick für morgen: Ähnlich wie heute.

Wassermenge des Rheines 14 1/2 m³.

W. BUSCH
Kgl. Hoflieferant.
Rathhausgasse 27. Telephon 85.

lebender Schleien
joeben erhalten und empfehle solche täglich lebend aus meinem Schiffe zu billigstem Preise.
W. BUSCH
Kgl. Hoflieferant.

Modes.
Tüchtige 2te Arbeiterin bei dauernder Stellung gesucht.
Frau C. Hunold
Nachfolger W. Willms, Sternstraße 20.

Perfekte Näherin
sucht Kunden in u. auß. d. Gasse.
Schmitz, Goebenstraße 38.

Näherin
sucht Geschäftsbetrieb. Off. unter M. H. 27. an die Expedition.

Ein junges Mädchen
zur Erlernung der Küche wird ohne gegenwärtige Vergütung bei Familienanschluss per sofort gesucht.
Hotel Reiter, Remenahr.

Mädchen für alle Hausarb.
zum halben September in jungen Haushalt nach Köln gesucht.
Näheres in der Expedition.

Properes Mädchen
für gleich gesucht. Breitenf. 72.

Ein tücht. Mädchen
fürs Haus auf gleich gesucht. Wohn 30 Markt. Poppelsdorf, Clemens-Auguststraße 1.

Tüchtiges Waschmädchen
dauernd gesucht.
Kommunalestraße 27.

Kassirerin
in noch ungekündigter Stellung, sucht, geklärt auf gute Zeugnisse, anderweitige Engagement. Off. u. S. G. 300. postlagernd Cassel.

65er.
Mittwoch den 4. d. M.
Abends 8 1/2 Uhr,
im Vereinslokale „Bayerischer Hof“:
Monats-Versammlung.

Der Vorstand.
Godesberg, Hauptstr. 24,
Hotel-Restaurant
A. Binda.
Heute Montag den 2. Juli, von 8 Uhr an:
Extra groß. Garten-Concert

ausgeführt vom gesammten Trompeten-Corps der Bonner Freim. Feuerweh. Leitung Herr Capellmeister John.
Es ladet freundlich ein
Adolf Binda.

Vorläufige Anzeige!
Hotel Binda, Godesberg.
Donnerstag den 5. Juli, von Abends 8 Uhr an:
Großes Militär-Concert
des gesammten 12 Mann starken Musikcorps des 14. Jäger-Bataillon, aus Colmar i. E. Leitung Herr Stabsmusikl. E. Wenzel.

Kurpark Godesberg.
Vortliche Parkanlagen mit Schwänzen, Kabinen, Springbrunnen, Lawn-Tennis- und Kinder-Spielplätze.
Vorzügliher Kaffee mit frischem Gebäck.
Erquiste Weine u. Bowlen.

Jeden Sonntag und Mittwoch:
Kur-Concerte.

2000 Mtk.
von einem Kaufmann gegen gute Vergütung zu leihen gesucht, ev. auch Theilhaberhaftung gegen Einzahlung von 5-6 Mille. Fachkenntnisse nicht erforderlich.
Off. u. J. X. 75. an die Exp.

Petersberg.
Zwei Petersberg-Aktien billig zu verkaufen. Offerten mit Preisangebot sub N. 550. an die Expedition des General-Anzeigers.

Ein im Neubau befindliches, der Neuzeit entprechend gebautes
Gasthofsgebäude

Concession gefastet, in Nähe Kirche und einer Fabrik, einzig größtes Gebäude dieser Art, an einem Blage in der Nähe von Bonn umständlicher zu übertragen. Das Gebäude ist zum Herbst bewohnbar und bietet sichere Erträge. Anfragen erbiten u. O. A. 87. an die Exped. des General-Anz.

Herrschafft. 1. Etage
zu vermieten, Angelderstr. 79.

Ein Dienstmädchen
für sofort gesucht.
Sternstraße 6.

Portemonnaie
mit Inhalt von Bonn bis Brühl verloren.
Gegen Belohnung abzugeben, wo, laut die Expedition.

Portemonnaie verloren
vom Postgebäude Bonn bis Bachstraße Godesberg.
Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition.

Geldstück gefunden.
Kaiserstraße 71.

Verloren
hellgrüne
Costümjacke
mit Lila Seide abgefärbt, vom Alten Ball, Hofgarten bis Vossstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben Vossstraße 15.

Verloren
eine gold. Halskette mit Perlen. Gegen gute Belohnung abzugeben Königsstraße 40.

Aufrichtig.
Ein tücht. Wittwer, 40 Jahre, mit 2 erwachsenen Kindern, auf erzogen, mit Vermögen, ansehnliche Einkünfte, wünscht die Bekanntschaft eines häuslich erzogenen Mädchens, nicht über 30 Jahre, das zu einer Wirtschaft geeignet ist, anzuwerben.
Offerten nebst Photographie unter M. F. 78. an die Expedition des General-Anzeigers.
Verschwiegenheit erbeten.

DONATUS
Wie ist die Sommerfrische schön für Alle, die sich verheißt, Durch Berg und Thal zusammen zu sein!
Der Sorge und der Welt entfliehen!
Doch wer die Stadt im Freien sucht,
Nach Menschen nur und Kleibern lugt.
Die Sorgen schleicht mit sich hinaus,
Der bleibe lieber gleich zu Haus
Und heize noch im Juli ein:
„Donatus“ moos sein Delfer sein!

